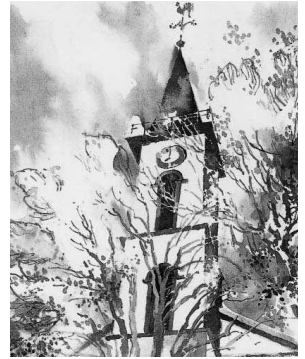


A

**Kirchenbote der
evangelischen Gemeinde
Lindenfels**



Ausgabe Februar 2009

Kirche

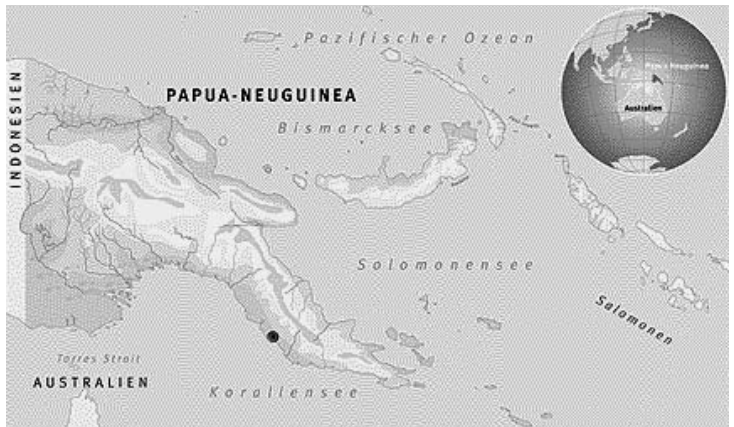
T

U

E

L

L



Dahin möchte ich eigentlich schon seit über 50 Jahren.

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, als Jugendlicher habe ich von dem geheimnisvollen Land Papua-Neuguinea und seinen Menschen erfahren. Nachdem ich entschlossen hatte, Pfarrer zu werden, träumte ich davon, für einige Zeit dort zu arbeiten. Das wäre in der Bayerischen Landeskirche, in der ich war, möglich gewesen. Ich hätte „Pidgin Englisch“ lernen müssen. Das ist die Sprache, die eine Verständigung zwischen den mehr als 800 verschiedenen Stämmen ermöglicht, die jeweils ihre eigene Sprache haben. Meinen Traum konnte ich nicht verwirklichen. Ehe und Familie waren wichtiger geworden als seine Erfüllung.

Papua-Neuguinea besteht aus einer großen und rund 600 kleineren Inseln. Sie liegen für uns „am anderen

Ende der Welt". Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m).

Gegensätze bestimmen das Leben der Menschen im Land. Im zerklüfteten Hochland leben Menschen in Steinzeitkultur. Die einen leben im Dschungel, die anderen in der modernen Großstadt. Die einen bebauen das Land mit einem Grabstock, die anderen nutzen das Handy. Die einen leben in enger Beziehung mit der Natur, die anderen beuten die Bodenschätze aus. Neuguinea ist ein Land der Überraschungen.

Ich freue mich auf den diesjährigen Weltgebetstag, der von Frauen aus Papua-Neuguinea erarbeitet worden ist. Ich freue mich auf die Bilder und Informationen, die beim Vorbereitungstreffen weiter gegeben werden und auf den Gottesdienst am 6. März.

Christinnen übernehmen in Papua-Neuguinea Verantwortung für ihr Land und für ihre Gesellschaft. Mit der Überzeugung „**Viele sind wir, doch eins in Christus**“ hoffen sie, dass ihr Beispiel

Nachahmung findet. Ihre Gebete sind verbindlich und auch für uns aktuell:

„Wir loben dich und danken dir für das Land, in dem wir geboren wurden, das Land, das wir Heimat nennen. Wir sind Teil unseres Landes und mit ihm verbunden. Gott, wir beten: Segne Papua-Neuguinea und jedes andere Land, damit der Boden, auf dem wir leben, uns weiterhin ernährt und erhält. Und Gott, wir beten: Lass uns alle immer in Frieden miteinander leben.“



JANE MEYER 2008

„Wir beten für die Menschen in führenden und verantwortlichen Positionen, besonders für die Politiker und Politikerinnen, die unser Land regieren. Mitten im politischen Durcheinander, in der wirtschaftlichen Instabilität und der immer schlechteren Versorgung mit den notwendigsten Gütern und Dienstleistungen leiden alle, besonders die Mehrheit der Bevölkerung, die in ländlichen Gegenden lebt. Gott, schenke denen Weisheit, die uns führen.“

Wir beten für unsere Umwelt und die Schätze unserer Natur: Sie werden von anderen ausgebeutet, was zu viel Leid und zu unserem Überlebenskampf geführt hat. Die Armut hat uns immer mehr im Griff. Befreie die Menschen von ihrer Gier und dem Wunsch nach immer mehr, besonders wenn es auf Kosten anderer geht. Gott, hilf uns, deine Schöpfung gut zu bewahren.“

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, falls Sie sich auch über Papua-Neuguinea, das Land und seine Menschen informieren möchten, falls auch Sie erfahren wollen, wie engagiert sich Frauen für ihr Land und ihre Gesellschaft einsetzen, dann kommen sie doch zu **„Frauen frühstücken“ am 5. Februar** in unser Gemeindehaus oder **am 10. Februar zum Frauenbund** ins kath. Pfarrheim. Dort werden Dias aus Papua-Neuguinea gezeigt. Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag ist am Freitag, den 6. März um 18.30 Uhr** in unserer Kirche.

Herzliche Grüße,

Herbert Jahnert

Kindergebete

Kindergebete gehören neben biblischen Geschichten, religiösen Liedern, Gottesdiensten, Festen im Kirchenjahr und dem Vermitteln von Werten und Normen im sozialen Miteinander, zu den religionspädagogischen Inhalten in unserem Alltag. Besonders die Zeit kurz vor dem Mittagessen eignet sich gut, um mit den Kindern ein Gebet zu sprechen. Sehr beliebt ist hier ein Gebetswürfel, auf dem



6 verschiedene Gebete aufgedruckt sind. Kommt der Würfel nach dem Wurf zum Liegen, ist entschieden, welches Gebet vor dem Essen gesprochen wird.

Die Gebete können ausgetauscht oder verändert werden und somit kann dieses Ritual auch vor dem Schlafengehen Anwendung finden.

Probieren Sie es einfach einmal mit Ihren Kindern aus.

Ein paar Gebete vom Würfel:

*Herr, segne uns und diese Gaben,
die wir von dir empfangen haben. Amen.*

*Alle guten Gaben kommen Herr, von Dir.
Was wir sind und was wir haben, wir danken dir dafür. Amen.*

*Vater, wir leben von deinen Gaben. Segne das Haus, segne das
Brot. Gib uns die Kraft, von dem, was wir haben, denen zu geben,
die leben in Not. Amen.*

Die Erzieherinnen



Bitte besuchen Sie unseren
Gottesdienst zum Weltgebetstag
am Freitag, den 6. März 2009
um 18.30 Uhr in der evangelischen
Kirche.



Ökumenisches
Weltgebetstagsteam

- Kasualien und Geburtstage sind nur in der gedruckten Ausgabe enthalten. -

Pfr. Iglhaut hat Urlaub vom 23. Februar bis 6. März 2009.

Die Kasualvertretung erfahren Sie durch den Anrufbeantworter oder sie kann in den Bürozeiten unter ☎ 512 erfragt werden.

**Notdienstzentrale Vorderer Odenwald (NDZ)
im Luisenkrankenhaus Lindenfels, Telefon-Nr.: 06255/301 501
Samstags von 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr und an allen Feiertagen
beginnend am Vorabend um 18.00 bis zum Folgetag 7.00 Uhr**

Notdienst für mittwochs:

- 4. Februar 2009 Praxis Dr. Schröder, Römerberg 22, Modautal (☎ 06254/1327)
- 11. Februar 2009 Dr. Gnann, Nibelungenstr. 279, Lautertal (☎ 06254/815)
- 18. Februar 2009 Dr. Keudel, Graben 1, Lindenfels (☎ 2233)
- 25. Februar 2009 Dr. Niermann, Am Kreuzer 8, Ober-Ramstadt (☎ 06154/3894)



Unser Monatsprogramm

Bastel- und Handarbeitskreis		Montag , 2. und 16. Februar 2009 um 15.00 Uhr <i>im Hause Bonn, Kappstr. 16</i>
	Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Dienstag , 3. und 17. Februar 2009 um 10.15 Uhr <i>Katholisches Pfarrheim</i>
Kirchenchor		Mittwoch , 4. und 25. Februar 2009 um 19.30 Uhr Mittwoch , 11. Februar 2009 um 18.30 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
		Donnerstag , 5. Februar 2009 von 9.00 bis 11.00 Uhr Thema: „Papua-Neuguinea“ <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Krabbel- und Spielgruppe		Jeden Donnerstag im Februar 2009 von 10.00 bis 11.30 Uhr Kontakt: Annette Leideritz, Tel. 968779 <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
	Frauenhilfe	Donnerstag , 12. Februar 2009 um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>
Pfadfinder- Sippenstunde		Jeden Freitag im Februar 2009 um 16.00 Uhr <i>Evangelisches Gemeindehaus</i>



Willkommen im Gottesdienst

Sonntag, Letzter Sonntag n. Epiphania	1.2.2009	10.00 Uhr	Gottesdienst – Herr H. Raekow <i>Kollekte: Initiative „Geistliches Leben“</i>
Sonntag, Septuagesimä	8.2.2009	10.00 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>
Sonntag, Sexagesimä	15.2.2009	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit</i>
Sonntag Estomihi	22.2.2009	10.00 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Iglhaut <i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>

Gottesdienste in der
Parkhöhe

Donnerstag, 5. und 19. Februar 2009 –
16.00 Uhr im Haupthaus
17.00 Uhr im Pavillon

IMPRESSUM

Herausgeber:
Redaktion, Gestaltung und Satz:
Druck:

Evangelische Kirchengemeinde Lindenfels
S. Lauterbach, R. Bauer, H. Iglhaut
Druckerei Groer + Möhler GmbH, Kolmbach

KONTAKTADRESSEN

Büro und Pfarramt:
Spendenkonto:
Bürozeiten:

Seewiesenweg 10, Tel.: 512
Sparkasse Starkenburg (509 514 69), Konto-Nr. 7000151
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und
Donnerstag von 16.30 bis 18.15 Uhr

Internet-Adresse der evang. Kirche:
E-Mail-Adresse der evang. Kirche:
Evang. Kindertagesstätte „Baur de Betz“:
E-Mail-Adresse Kindertagesstätte:
Ev. Diakoniestation Südlicher Odenwald:

www.kirche-lindenfels.de
buero@kirche-lindenfels.de
Außerhalb 16, Tel.: 624
kit@kirche-lindenfels.de
Fürth/Odw., Ellenbacher Str. 17, Tel.: 06253/932183